

Eine starke Belastung für den Kreisarchivar war die Mitarbeit an einer Publikation über Kurzbiographien von Oberamtmännern und Landräten in Baden-Württemberg, wozu 86 Kurzbiographien erstellt wurden. Sie sind Bestandteil des mittlerweile erschienenen Buchs „Die Amtsvorsteher der Oberämter, Bezirksämter und Landratsämter in Baden-Württemberg 1810 bis 1972. Stuttgart. Theiss-Verlag 1996“.

Im Jahr 1994 begann die Mit- und Zusammenarbeit mit den Gemeinden Gutach und Oberwolfach im Rahmen von geplanten Orts- und Heimatbüchern, die erst im Jahre 1999 durch deren Erscheinen abgeschlossen werden konnten.

Die Herausgabe des „Museumsführers Ortenaukreis“ im Jahre 1994 ist auch ein Bestandteil der Heimat- und Kreisgeschichte, unentbehrlich für deren erfahrbare Sinnlichkeit.

Schon seit Ende 1996 wurde für das Kreisarchiv das 25jährige Bestehen des Ortenaukreises im Jahre 1998 spürbar. Mit der Koordination der Jubiläumsveranstaltungen beauftragt, regte es deren Planung und Durchführung an, die im Jahre 1998 und noch 1999 erfolgreich realisiert wurden.

Die Jahre 1997 und 1998 erbrachten ein Engagement bei der Ortsgeschichte und beim Ortsjubiläum in Ortenberg, das in zwei öffentlichen Vorträgen gipfelte.

Und schließlich begann im Herbst 1997 der Kontakt mit der Ortschaft Oberkirch-Stadelhofen, der mit der Erforschung der Geschichte der dortigen Pfarrei fortgeführt wurde. Ein Manuskript für die Ortschronik wurde Ende 1999 fertiggestellt.

Gemeindearchivpflege

Beratung in verschiedensten Gemeinden war zwischen 1994 und 1997 häufig gewünscht und auch vollzogen. Von 1994 bis 1997 erfolgte die Ordnung und Verzeichnung des Gemeindearchivs und des Zwischenarchivs der Gemeinde Schutterwald. Im Rahmen der Umstrukturierung der Bad. Gebäudebrandversicherung übernahm das Kreisarchiv eine gewisse Koordinierung auszuscheidender Akten an die Gemeinden. Schließlich erfolgte eine intensive Beratung der Gemeinde Mühlenbach bei der archivalischen Erschließung neuerer Aktenbestände, eine Fortführung der Archivordnungsarbeiten aus dem Jahre 1984.

c) Neue Perspektiven in räumlicher und personeller Sicht

Das Fehlen von geeigneten Räumlichkeiten für das Kreisarchiv und der wachsende Arbeitsanfall belasteten zunehmend die Arbeit des Kreisarchivars. Das Kreisarchiv verfügte weder über eigene Magazinräume noch über einen Benutzerraum. Erschwerend kam noch hinzu, daß die Archiv-